

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 5 (1887)
Heft: 41

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 21. April — Berne, le 21 Avril — Berna, li 21 Aprile

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.
Publications prévues par des lois, arrêtés et ordonnances fédéraux.

Helvetia, Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

In Folge Auflösung der Firma Fehr & Hanimann in Zürich ist nunmehr das kantonale Rechtsdomizil der Gesellschaft für den Kanton **Zürich** bei Herrn **Dr. Hanimann-Fehr** in Zürich.

St. Gallen, den 15. April 1887.

Helvetia

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

C. Baerlocher-Jacob. **Grossmann.**

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia in St. Gallen.

In Folge Auflösung der Firma Fehr & Hanimann in Zürich ist nunmehr das kantonale Rechtsdomizil der Gesellschaft für den Kanton **Zürich** bei Herrn **Dr. Hanimann-Fehr** in Zürich.

St. Gallen, den 15. April 1887.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia.

C. Baerlocher-Jacob. **Grossmann.**

La New-York

Compagnie d'assurances sur la vie, à New-York.

Le domicile juridique est élu:

Pour les cantons de

- | | |
|---------------------|---|
| Bâle: | chez MM. Imobersteg frères, 9, Centralbahnplatz, Bâle. |
| Berne: | » » Imobersteg frères, 4, Käfiggässlein, Berne. |
| | » M. P. Girod-Girard, à St-Imier. |
| Fribourg: | » MM. A. Glasson & C ^e , Rue de Morat, Fribourg. |
| Genève: | » M. Rob. Arlaud, 5, Boulevard du Théâtre, Genève. |
| Grisons: | » MM. Imobersteg frères, am Graben beim Bahnhof, Coire. |
| Lucerne: | » M. le capitaine Casimir Muri, à Lucerne. |
| Neuchâtel: | » » F. Brandt-Ducommun, 2, Rue de la Promenade, Chaux-de-Fonds. |
| Schaffhouse: | » » Conrad Schötlin zur Münz, à Schaffhouse. |
| Tessin: | » MM. Imobersteg frères, Piazza Grande, 263, Locarno. |
| Valais: | » M. A. Pitteloud, avocat, à Sion. |
| Vaud: | » MM. Cuénod-Churchill & fils, 21, Grande Place, Vevey. |
| Zürich: | » » Imobersteg frères, 13, Bahnhofplatz, Zurich. |

La direction pour la Suisse:

Cuénod-Churchill & fils, à Vevey.

La sous-direction pour la Suisse allemande et italienne:

Imobersteg frères, à Bâle.

L'UNION

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden in Paris

zeigt hiemit an, daß sie für den Kanton **Aargau** anstatt bei Herrn Reylé-Mollitor in Baden, nunmehr bei Herrn **G. Haefelin** z. Schweizerhof in Baden Rechtsdomizil genommen hat.

Im Namen der Gesellschaft:

J. Biber.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Kanton Luzern.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt bei Hrn. Kaufmann **W. Stofer** am Hirschenplatz in Luzern.

Im Namen der Feuerversicherungsbank für Deutschland,

Dannenberg,

Vorstandskommissar.

Wilh. Ewald,

Generaldirektor.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird **Kursivschrift** verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères **italiques**. — *Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarberg.

1887. 18. April. Unter der Firma **Käser eigenossenschaft von Werdt** bildete sich mit Sitz in Werdt (Gemeinde Kappelen), laut Statuten vom 20. Februar 1887, eine **Genossenschaft** zum Zwecke der bestmöglichen Verwerthung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Die Genossenschaft erlangt rechtlichen Bestand mit der Eintragung ihrer Statuten in das Handelsregister; ihre Dauer ist unbestimmt, der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. Mai 1887. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten, oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und das Reglement oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Geldtag und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf den Schluß eines Rechnungsjahres stattfinden und muß mindestens sechs Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Das zur Erreichung der Gesellschaftszwecke beim Beginn der Genossenschaft oder in späterer Zeit erforderliche Kapital wird beschafft: a. durch einmalige Beiträge der Mitglieder; b. (wenn und soweit notwendig) durch Darlehn. Die von den Mitgliedern einzuzahlende Summe wird in Stammantheile von je Fr. 10 zerlegt; jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammantheil zu übernehmen. Ueber jeden Stammantheil wird ein Antheilschein ausgestellt, derselbe ist weder theil- noch übertragbar und kann weder gepfändet noch zur Geltstagsmasse gezogen werden. Außer den oben erwähnten sind weitere Beiträge der Mitglieder in den Statuten nicht vorgesehen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne von Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Hauptversammlung und 2) ein von derselben zu wählender Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, Kassier und drei Beisitzern (worunter die zwei Milchküfer). Für die Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär die verbindliche Unterschrift. Dermal sind gewählt: Als Präsident Adolf Jakob, Lehrer in Werdt; als Kassier Bendicht Bek, Landwirth auf dem Werdtthof; als Beisitzer Bendicht Bangerter, Jakob Jost und Jakob Schwab, alle in Werdt; als Sekretär Andreas Fischer, Landwirth daselbst. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt.

Bureau Laufen.

19. April. Inhaberin der Firma **Wittve Studer** in Laufen ist Frau Gertrud geb. Walther, Wittve des Urs Joseph Studer sel., gewesener Arzt, von Brislach, in Laufen wohnend. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

16. April. Unter der Firma **Küserereignossenschaft Ramisberg** hat sich eine Genossenschaft gebildet, mit Sitz auf dem Ramisberg bei Landiswyl. Die Statuten datieren vom 25. Februar 1887. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung ihrer verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft wird verloren durch Tod, Geldtag, freiwilligen Austritt, Ausschluss oder richterliches Urtheil. Jedem Mitglied steht der Austritt frei, so lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist. Der Austritt kann nur auf Schluß eines Rechnungsjahres stattfinden und muß wenigstens 30 Tage vorher dem Vorstände schriftlich angekündigt werden. Das Gesellschaftskapital wird durch Beiträge der Mitglieder beschafft. Dasselbe wird in unübertragbare und untheilbare Stammanteile von je Fr. 25 zerlegt und soll jährlich auf 15. März aus der Genossenschaftskasse à 5% verzinst werden. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammtheil zu übernehmen. Können sich die Genossenschafter über die Zuteilung der Stammtheile nicht einigen, so bestimmt die Hauptversammlung, wie viele ein jeder zu übernehmen habe. Es dient dabei die Größe der Milchlieferung zur Grundlage. Ebenso wird beim Neueintritt eines Genossenschafers die Zahl der von ihm zu übernehmenden Stammanteile festgesetzt. Das erste Organ der Genossenschaft ist die Hauptversammlung. Das zweite Organ ist der Vorstand, welcher aus sämtlichen Genossenschaftern gewählt wird. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, welcher zugleich Stellvertreter des Präsidenten ist, dem Sekretär und zwei Milchfekern, sowie aus allfälligen Stellvertretern der Milchfeker. Der Präsident oder der Kassier führen kollektiv mit dem Sekretär die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft und üben deren rechtliche Vertretung aus. Die Genossenschaft führt eine gemeinschaftliche Kasse. Die Rechnung wird alle Jahre auf 30. April geschlossen. In jede Rechnung ist der Vermögensbestand der Genossenschaft aufzunehmen. Der Vermögensbestand, getheilt durch sämtliche Stammtheile, ergibt den Wert des einzelnen Stammtheils. Nach Auflösung der Genossenschaft erfolgt die Vertheilung des Vermögens nach Stammanteilen. Betreffend die Ansprüche der Austretenden oder Ausgeschlossenen wird auf §§ 11 und 12 der Statuten verwiesen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Laut Auszug aus dem Protokoll der Genossenschaft wurden gewählt: Als Präsident Ulrich Stettler, Gutsbesitzer zu Aezleschwand; als Kassier und Vizepräsident Ulrich Althaus, Gutsbesitzer im Tannenthal, und als Sekretär Bernhard Siegenthaler im Siegenthal, alles Gemeinde Landiswyl, mit Amtsdauer bis 30. April 1888.

Bureau Thun.

18. April. Die **Kollektivgesellschaft unter der Firma „Hopf & Sohn, Baumeister“** in Thun (S. H. A. B. 1883, pag. 978) ist infolge Ablebens des einen Gesellschafters, **Friedrich Hopf in Thun**, erloschen. Inhaber der Firma **Hopf, Baumeister** in Thun ist Wilhelm Hopf von und in Thun. Natur des Geschäftes: Bauausführungen. Geschäftslokal: Bälliz. Die Firma Hopf, Baumeister übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Hopf & Sohn, Baumeister.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1887. 17. April. Inhaber der Firma **C. Inderbitzin** in Schwyz ist Carl Inderbitzin von und in Schwyz. Natur des Geschäftes: Weißgerberei.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Unterwalden alto

1887. 18. April. Die Firma **Nikolaus Häki zum Adler** in Sarnen (S. H. A. B. 1883, pag. 168) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo**Bureau de Romont (district de la Glâne).**

1887. 19. April. La **succursale de la maison François Dubey, Succursale Orsonnens, épicerie, etc., établie à Orsonnens et inscrite au registre du commerce le 30 mars 1883 (F. o. s. du c. n° 61, page 484, 27 avril 1883), a cessé d'exister par suite de renonciation du titulaire.**

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo**Bureau St. Gallen.**

1887. 16. April. Die Firma **Brüder Heinzele** in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 25) hat an Jean Dütschler von Wattwil, in St. Gallen, Prokura ertheilt.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia**Bezirk Baden.**

1887. 19. April. Die Firma „**Rud. Markwalder**“ in Baden (S. H. A. B. 1883, pag. 105) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **Wittve U. Markwalder** in Baden ist Wittve Ursula Markwalder geb. Angst von Ennetbaden, wohnhaft in Baden. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Rud. Markwalder. Natur des Geschäftes: Müllereigewerbe, Frucht- und Mehlhandlung.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud**Bureau de Moudon.**

1887. 18. April. Sous la raison sociale **Société de la fromagerie d'Herméniches** il a été formé antérieurement au 1^{er} janvier 1883, une association entre divers propriétaires d'immeubles habitant la commune

d'Herméniches. Les statuts, révisés le 6 avril 1887, contiennent les dispositions suivantes: Le siège de l'association est à Herméniches. Sa durée est illimitée. Cette association a pour but l'exploitation d'une fromagerie et laiterie, au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches appartenant aux sociétaires. Toute personne peut entrer dans l'association en payant sa part au fonds social. L'admission est prononcée par l'assemblée générale qui fixe la finance à payer. Aucun sociétaire ne peut se retirer de l'association, sans avoir préalablement payé sa part des dettes de l'exercice courant. Tout sociétaire qui se retirera volontairement de l'association perdra ses droits au fonds social et la moitié de son apport dans l'association. Le sociétaire, dont l'exclusion aura été prononcée, perdra tous ses droits au fonds social et l'entier de son apport. Il pourra, en outre, être tenu à une amende et à des dommages-intérêts. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle. Les dettes sont uniquement garanties par les biens de l'association. Le fonds social se compose d'un immeuble situé à Herméniches, construit en commun, évalué fr. 5560, et du mobilier, taxé fr. 1200, soit en total fr. 6760. Les dettes consistent en 35 titres dus à divers sociétaires, pour fr. 2800. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires ayant chacun une voix. Les décisions sont prises à la majorité absolue des votants, sauf pour la révision des statuts, où la majorité des deux tiers des sociétaires présents à l'assemblée est nécessaire. L'association est administrée par un comité, composé d'un président, d'un vice-président et d'un caissier, nommés annuellement et rééligibles. Le secrétaire, membre de l'association, n'a pas voix délibérative. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale. Le comité est actuellement composé de MM. Emile Fiaux-Rey, président; Constant Jayet, vice-président, et Alexis Besson, caissier; ayant pour secrétaire le sociétaire Alfred Fiaux, tous à Herméniches.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel**Bureau de la Chaux-de-Fonds.**

1887. 14. avril. La maison «**Jacques Baur**», au Locle, publiée le 7 avril 1883 dans le n° 50, II^e partie, page 387, de la F. o. s. du c., a été établie, à la Chaux-de-Fonds, une seconde succursale, indépendante de celle sous la dénomination de «**Gordonnerie populaire**», publiée le 13 juillet 1883 dans le n° 103, page 827, de la dite feuille, sous la raison **Jacques Baur**, «**Grand dépôt de chaussures au chat botté**». Genre d'affaires: Commerce de chaussures. Magasin: Rue Léopold Robert, n° 39. Outre le chef de la maison Jacques Baur, au Locle, est autorisée à représenter la succursale comme fondée de procuration M^{me} Christine-Wilhelmine Robert née Baur, épouse dument autorisée du citoyen Henri-Edmond Robert, à la Chaux-de-Fonds.

14. avril. La maison **N. Brandt**, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 1^{er} mai 1883 dans le n° 63, page 505, de la F. o. s. du c., donne procuration à dame Lucie-Rosalde Brandt, de la Chaux-du-Milieu et du Locle, domiciliée à la Chaux-de-Fonds.

16. avril. Le chef de la maison **Arnold Mathey**, à la Chaux-de-Fonds, est Arnold Mathey, de Tramelan, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: Rue du Parc, n° 48.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 14. avril. La raison „**G. Audeoud**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 176), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La maison est continuée, à dater du 1^{er} mars 1887 et sous la raison **C. Vuillemeret**, à Genève, par Claude Vuillemeret de Chambéry (Savoie), domicilié à Plainpalais. Le titulaire a repris la suite des affaires de l'ancienne Société genevoise des Pompes funèbres. Le bureau est actuellement Bourg-de-Four, 32.

15. avril. Le chef de la maison **Jean Gallay**, à Carouge, est Jean Gallay, de Villy-le-Pelloux (Haute-Savoie), domicilié à Carouge. Genre de commerce: Epicerie, mercerie et toilerie. Magasin: Rue Caroline, 86 bis.

16. avril. La raison „**V^{ve} Kölliker-Mottu**“, à Genève (F. o. s. du c. 1883, page 284), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire en date du 10 février 1887. La maison est continuée, dès cette date et sous la raison **J. J. Kölliker**, à Genève, par M^{me} Jeanne Julie Badel, femme mariée, en communauté de biens et autorisée du sieur Jules Kölliker, négociant, de Genève, tous deux y domiciliés. La maison continue le même genre d'affaires, soit le commerce des confections pour dames. Magasins: 4, Corratierie.

16. avril. Le chef de la maison **Emile Kessmann**, à Genève, commencée le 15 avril 1887, est Emile Adrien Kessmann, de Genève, domicilié à Plainpalais. Genres d'affaires: Achats et ventes d'obligations à primes, et, en général, toutes les opérations de banque. Bureaux: 9, Rue du Stand.

16. avril. Le chef de la maison **J^e Chevallier, mécanicien**, à Genève, commencée en août 1886, est Jean Chevallier, de l'Abergement (Vaud), domicilié précédemment à Neuchâtel (ville) et actuellement à Genève. Genre de commerce: Mécanicien et commerce de machines à coudre et vélocipèdes. Bureau: 20, Rue des Alpes.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale**Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:****Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna**

1887. 15. April. **Jean Gassler**, Standmeister, geboren 8. November 1853, von Koblenz (Kt. Aargau), wohnhaft in Luzern.

15. April. **Eduard Meier**, Dachdeckermeister, geboren 13. Mai 1842, von Buttisholz, wohnhaft in Luzern.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:**Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel****Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).**

1887. 15. avril. **Jacob Schneider**, à Saules, épiciier, de Bätterkinden (Berne), F. o. s. du c. 1883, page 896, ensuite de décès.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 16. April 1887.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 16 avril 1887.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrig Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation		Frei verfügbarer Theil Partie disponible		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
				Fr.	Ct.						
1	St Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	7,955,700	3,182,280	1,196,920	—	409,300	143,140	20	4,981,640	20
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,486,200	594,480	376,245	—	35,900	7,713	55	1,014,338	55
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,825,650	3,930,260	1,503,805	—	977,400	66,824	02	6,483,289	02
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,991,300	796,520	287,446	45	30,800	342,804	82	1,457,571	27
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,681,500	3,072,600	1,352,976	03	585,850	3,444	80	5,014,870	83
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	500,000	500,000	200,000	28,755	—	19,300	1,523	53	249,573	53
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,499,900	599,960	242,480	40	379,400	4,053	25	1,225,843	65
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,985,800	1,594,320	928,896	44	119,800	31,302	85	2,674,319	29
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	996,000	398,400	82,222	32	242,050	44,484	—	767,156	32
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,996,750	798,700	326,444	10	25,550	88,092	49	1,238,786	59
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	1,000,000	400,000	237,718	85	99,050	41,653	75	778,422	60
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,994,600	1,197,840	602,913	70	107,100	19,323	59	1,927,177	29
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,974,350	789,740	486,510	—	54,760	12,898	76	1,348,848	76
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	18,766,500	7,506,600	1,522,349	70	156,150	169,273	90	9,354,373	60
15	Appenzell A. Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,824,200	1,129,650	468,359	36	164,100	11,292	29	1,773,431	65
16	Bank in Zürich, Zürich	6,500,000	5,616,450	2,246,580	1,188,849	71	976,100	3,526	61	4,365,056	32
17	Bank in Basel, Basel	14,000,000	13,530,850	5,412,340	2,702,270	—	1,330,100	17,829	65	9,462,539	65
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,997,500	1,599,000	578,410	71	180,450	57,016	70	2,414,877	41
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,853,150	1,941,260	212,447	40	202,550	73,602	85	2,429,860	25
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	300,000	120,000	120,840	—	30,500	3,890	20	275,230	20
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	11,339,200	4,535,680	6,582,217	15	3,393,450	77,437	77	14,588,784	92
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,475,800	590,320	194,584	89	41,400	94,703	64	921,008	03
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	994,500	397,800	188,385	—	55,650	2,487	60	594,322	60
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,468,450	588,380	75,815	—	24,350	8,324	29	698,869	29
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,923,050	3,969,220	502,635	58	3,969,220	526,866	16	5,528,281	74
26	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	500,000	200,000	68,100	—	2,450	2,750	87	273,300	87
27	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,150	199,660	50,460	—	27,600	86	85	277,806	85
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	299,500	119,800	34,470	—	26,100	3,622	17	183,992	17
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,869,450	1,147,780	323,840	—	728,200	18,316	—	2,218,136	—
30	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	3,954,250	1,581,700	238,976	04	766,000	96,408	31	2,638,084	35
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,499,050	599,620	252,851	06	49,200	34,735	66	936,606	72
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,499,050	599,620	291,390	—	69,100	9,267	60	969,377	60
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	3,000,000	2,989,850	1,198,740	377,152	43	101,050	91,371	97	1,765,314	40
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	400,000	399,950	159,980	33,840	—	14,450	4,244	63	212,514	63
	Stand am 9. April 1887	141,200,000	* 133,482,650	53,393,060	23,566,526	82	11,955,150	2,114,315	13	91,029,051	95
	Etat au 9 avril 1887	141,200,000	132,893,850	52,957,420	22,941,289	12	11,314,150	1,785,966	01	83,398,825	13
			+ 89,100	+ 435,640	+ 1,225,237	70	+ 641,000	+ 328,349	12	+ 2,630,226	82

* Wovon in Abschnitten } à Fr. 1000
 dont en coupures } à " 500
 " " 100
 " " 50

Gold } Fr. 53,539,185. —
 Or }
 Silber }
 Argent } " 23,420,401. 82

Gesetzliche Baarschaft } Fr. 76,959,586. 82
 Encaisse légale }

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 16. April 1887. — Du 16 avril 1887.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, inmet 8 Tagen gültige Depot- u. Kassascheine von Banken Cheques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Inmet 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassen- scheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des détats et leurs coupons	
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Anland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement		
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	585,850	—	3,779,892. 19	402,194. 37	2,272,740. —	—	7,040,676. 56
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	156,150	145,840. 70	8,337,787. 85	13,339. —	5,277,300. —	—	13,930,417. 55
16	Bank in Zürich	6,500,000	976,100	—	3,748,925. 06	3,724. 85	3,969,439. —	—	8,698,188. 91
17	Bank in Basel	14,000,000	1,330,100	—	7,029,804. 68	130,000. —	6,117,105. —	—	14,607,009. 68
19	Banque de Genève	5,000,000	202,550	—	9,610,065. 90	160,734. —	1,616,767. 20	—	11,590,117. 10
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	766,000	—	4,934,392. 86	30,991. 10	1,020,510. —	—	6,751,893. 96
	Stand am 9. April 1887	57,700,000	4,016,750	145,840. 70	37,440,368. 54	740,983. 32	20,273,861. 20	—	62,618,303. 76
	Etat au 9 avril 1887	57,700,000	3,729,450	110,129. 90	38,579,878. 06	891,929. 49	20,320,141. 60	—	63,631,529. 05
			+ 287,300	+ 35,710. 80	+ 1,189,009. 52	+ 150,946. 17	+ 46,280. 40	—	+ 1,013,225. 29

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total		
										Total	
										Fr.	Ct.
5	Bank in St. Gallen	4,425,576. 03	7,040,676. 56	1,693,736. 53	13,159,989. 12	7,681,500	1,103,413. 05	347,100. —	9,132,013. 05		
14	Banque du Commerce à Genève	9,028,949. 70	13,930,417. 55	—	22,959,367. 25	18,766,500	2,094,387. —	—	20,860,887. —		
16	Bank in Zürich	3,385,429. 71	8,698,188. 91	784,135. 75	12,867,754. 37	5,616,450	977,985. 40	100,875. —	6,695,310. 40		
17	Bank in Basel	8,114,610. —	14,607,009. 68	1,313,917. 44	24,035,537. 12	13,580,850	4,452,946. 02	—	17,983,796. 02		
19	Banque de Genève	2,153,707. 40	11,590,117. 10	—	13,743,824. 50	4,853,150	709,559. 95	—	5,562,709. 95		
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,820,676. 04	6,751,893. 96	29,136. 69	8,601,706. 69	3,954,250	260,994. 89	—	4,215,244. 89		
	Stand am 9. April 1887	* 28,928,948. 88	62,618,303. 76	3,820,926. 41	95,368,179. 05	54,402,700	9,599,286. 31	447,975. —	64,449,961. 31		
	Etat au 9 avril 1887	28,198,338. 88	63,631,529. 05	3,523,091. 82	95,352,959. 75	53,176,300	10,335,095. 67	447,975. —	63,959,370. 67		
		+ 730,610. —	+ 1,013,225. 29	+ 297,834. 59	+ 15,219. 30	+ 1,226,400	+ 735,809. 36	—	+ 490,590. 64		

* Ohne Fr. 34,040. 92 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 34,040. 92 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 19. April 1887 in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen und Lausanne: 3 o/o; in Genf: 2 1/2 o/o.

Escompte le 19 avril 1887 à Zurich, Bâle, Berne, St-Gall et Lausanne: 3 o/o; à Genève: 2 1/2 o/o.

Compte de profits et pertes de la Banque cantonale vaudoise et ses agences

pour l'exercice 1886.
Sauf ratification réglementaire.

Doit Charges						Avoir Produits
		I. Frais d'administration.			I. Produit du compte d'effets de change.	
	28,334	70	Indemnités aux membres de l'administration, non compris les tantièmes.		Effets escomptés sur la Suisse:	
	122,342	15	Appointements et gratifications des employés et surnuméraires.		Intérêts perçus et commissions	1,169,955 21
	5,584	15	Assurance et entretien du bâtiment de la banque.		Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/4 %	181,455 70
	6,000	—	Location.		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1886 à 4 1/4 %	1,351,410 91
	98,404	—	Commissions aux agents.			181,410 50
	2,490	38	Chauffage, éclairage, service et surveillance.		Effets sur l'étranger:	1,170,000 41
	14,194	20	Fournitures de bureau (impressions, registres, insertions, formulaires, etc.).		Intérêts perçus, commissions et bénéfices sur les cours	233,645 05
	20,680	86	Ports de lettres, dépêches et frais de concordat.		Réescompte de l'exercice précédent	25,579 50
298,418	44	—	Frais de confection des billets de banque, c'est-à-dire amortissement.		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1886	259,224 55
	2,388	—				30,260 62
			II. Impôts.		Avances sur nantissement:	228,963 93
	9,978	15	Impôt fédéral sur billets de banque.		Intérêts perçus et commissions	84,723 45
	60,000	—	Impôt cantonal sur billets de banque.		Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/4 %	12,385 20
100,119	86	66	Autres impôts cantonaux.		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1886 à 4 1/4 %	97,108 65
	2,027	05	Impôts communaux.			12,162 95
			III. Intérêts débiteurs.		Effets à l'encaissement:	84,945 70
			<i>a. Sur engagements en comptes-courants.</i>		Produits d'encaissements, etc.	26,761 29
	11,430	85	A comptes de banques d'émission et correspondants.		II. Intérêts créanciers et commissions.	
	164,804	29	A comptes-courants-créanciers.		<i>a. Sur créances en comptes-courants.</i>	
	31,757	50	" " " " (Etat de Vaud).		Des banques d'émission et correspondants	31,878 06
	18,880	56	Consignations.		Des comptes-courants débiteurs	412,192 70
			<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>		<i>b. Sur autres créances et placements.</i>	
			Sur engagements à terme (bons de dépôts à terme et obligations):		De créances sans engagements par lettre de change:	
	1,366,756	16	Intérêts et coupons payés.		Intérêts et commissions perçus	231,419 20
	113,760	25	Intérêts et coupons échus non perçus.		Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/2 %	48,189 35
	732,218	10	Prorata d'intérêts au 31 décembre 1886.		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1886 à 4 1/2 %	279,608 55
1,594,741	46	51				50,475 50
	1,367,868	26	844,866	25	De placements hypothécaires de toute nature:	229,133 05
					Bénéfices sur les cours et intérêts perçus	142,120 54
					Intérêts échus et non payés à la fin de l'exercice 1886	22,447 85
					Prorata d'intérêts au 31 décembre 1886	55,794 20
					A déduire: Prorata d'intérêts et intérêts échus et non payés de l'exercice précédent	220,362 59
						66,434 85
			IV. Pertes et amortissements.		D'effets publics:	
	133,007	32	Sur effets escomptés sur la Suisse.		Bénéfice sur les cours et intérêts perçus sur les fonds publics propres	547,699 65
	581	39	Sur autres propriétés foncières.		Prorata d'intérêts au 31 décembre 1886	61,217 40
	2,909	55	Sur pertes d'autre nature.		A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	608,917 05
201,498	26	—	Allocation sur la réserve pour pertes probables.			75,200 50
	65,000	—			Commissions, etc., sur l'achat et la vente pour le compte de tiers	13,460 39
			VI. Bénéfice net.		III. Produits des immeubles.	
	1,382	01	Solde au 31 décembre 1885.		Du bâtiment de la banque	6,944 —
781,858	83	82	Bénéfice net de l'exercice 1886.		D'autres propriétés foncières	47,457 33
	780,476	82			IV. Droits et indemnités.	
					Droits de garde et gestion sur dépôts de titres et objets de valeur	31,946 31
					VI. Rentrées d'anciennes créances amorties.	
					Sur effets sur la Suisse	1,174 63
					" correspondants	2,084 45
					" créances hypothécaires	379 85
					" immeubles	43 45
					" divers	245 —
					VIII. Solde du bénéfice de l'année précédente.	
					Report à nouveau	1,382 01
2,976,636	85					2,976,636 85

B. 26.

Bilan annuel de la Banque cantonale vaudoise et ses agences

au 31 décembre 1886.

Sauf ratification réglementaire.

Actif	Passif								
I. Caisse.									
	4,000,000	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.	I. Emission de billets.						
	686,972	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.	Billets en circulation } voir annexe n° 1	9,895,150					
	4,686,972	<i>Encaisse légale.</i>	Propres billets en caisse }	104,850	10,000,000				
	104,850	Propres billets.	II. Engagements à courte échéance.						
	180,000	Billets des autres banques d'émission suisses.	Comptes de virements et de chèques	487,911	66				
6,018,530	1,046,707	Autres valeurs en caisse.	Banques d'émission suisses, comptes créanciers	54,070	04				
			Correspondants créanciers	340,193	19				
			Comptes courants créanciers (voir annexe n° 2)	8,177,856	10				
			Comptes courants créanciers (Etat de Vaud)	1,694,794	23				
			Intérêts et dividendes échus et non encaissés	2,642	—				
			Divers: Coupons, etc.	309,498	37	11,066,965	59		
			IV. Autres engagements à terme.						
3,320,136	55,907	Divers.	Consignations	841,484	19				
			Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.) échus ou dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine après dénonciation préalable	22,189,190	36				
			Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.) dont le remboursement ne peut pas avoir lieu dans le courant de l'année prochaine	15,033,293	73	38,063,968	28		
			V. Comptes d'ordre.						
			Réescompte sur articles de l'actif } voir détail dans le compte de profits et pertes	274,309	57				
			Prorata d'intérêts et intérêts échus sur articles du passif	845,978	35				
			Bénéfice net à répartir pour l'année 1886	720,000	—				
			Tantièmes	15,000	—	1,855,287	92		
			VI. Fonds propres.						
39,228,103	535,070	Effets à l'encaissement.	Capital versé	12,000,000	—				
			Fonds de réserve statutaire	2,967,250	—				
			Fonds de réserve supplémentaire (y compris la répartition de 1886)	500,000	—				
			Report du solde de bénéfice pour l'année 1887	1,858	83	15,469,108	83		
			IV. Autres créances à terme.						
			Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.	7,868,614	19				
			Créances sans engagements par lettre de change, avec garantie.	4,711,871	15				
15,916,617	3,336,131	Créances hypothécaires de toutes sortes.	V. Placements à terme indéfini.						
			Obligations const. le fonds de réserve statutaire.	2,922,250	—				
			Actions } Suivant inventaire.	545,891	—				
			Obligations }	7,034,101	—				
			<i>Effets publics</i> (voir annexe n° 3).	10,502,242	—				
			Propriétés foncières, à l'exception de celles destinées à l'usage de la banque.	1,065,064	34				
11,780,483	213,176	Liquidations et soldes.	VII. Placements fixes.						
			Immeuble à l'usage de la banque.	50,000	—				
			Mobilier à l'usage de la banque.	2,000	—				
			VIII. Comptes d'ordre.						
			Prorata d'intérêts et intérêts échus sur articles de l'actif (voir détail dans le compte de profits et pertes).	139,459	45				
76,455,330						76,455,330	62		

Annexes au bilan annuel de la Banque cantonale vaudoise au 31 décembre 1886.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1886.

	Emission	En caisse	En circulation
Billets de banque de fr. 1000	1,000,000	60,000	940,000
" " " " " 500	1,500,000	30,000	1,470,000
" " " " " 100	5,500,000	11,500	5,488,500
" " " " " 50	2,000,000	3,350	1,996,650
	10,000,000	104,850	9,895,150

Annexe n° 2. Comptes-courants-créanciers.

Le nombre des comptes est au 31 décembre 1886 de 1806 d'une somme de	Fr. 8,177,856. 10
dont remboursables à vue:	
à 1701 comptes présentant un solde de 10,000 fr. et au-dessous	Fr. 2,286,981. 06
à 105 comptes supérieurs à 10,000 fr., 10,000 fr. sur chaque compte	" 1,050,000. —
à 1806 comptes	Fr. 3,336,981. 06
Pour le remboursement du reste de	" 4,840,875. 04
en 105 comptes, un avis préalable peut être exigé.	

Stipulations d'avertissement. Pour le paiement des sommes excédant 10,000 fr., un avis préalable peut être exigé.

Annexe n° 3 (Inventaire des titres) voir page 316.

**Annexe au compte de profits et pertes
de la Banque cantonale vaudoise pour l'exercice 1886.**

Répartition du bénéfice

suivant art. 70* des statuts et la décision du conseil général
du 29 mars 1887.

Le bénéfice de l'exercice 1886 s'élève à	Fr. 781,858. 83
Aux actionnaires 4 % soit 20 fr. sur 24,000 actions	„ 480,000. —
Le reste de	Fr. 301,858. 83
est réparti comme suit :	
80 % aux actionnaires, soit 10 fr. par action	Fr. 240,000
15 % au fonds de réserve statutaire	„ 45,000
5 % au personnel de l'établissement	„ 15,000
Solde à nouveau	Fr. 1,858. 83

*Art. 70. Lorsque le bilan de la banque est définitivement arrêté par le conseil général, il est payé aux actionnaires, si le résultat le permet, un intérêt de 4 %, soit fr. 20 par action.

Le surplus des bénéfices acquis est réparti comme suit :

- a. Si le fonds de réserve est inférieur à un million :
 - 48 % aux actionnaires ;
 - 47 % au fonds de réserve ;
 - 5 % au personnel de l'établissement.
- b. Si le fonds de réserve est de un million ou plus :
 - 80 % aux actionnaires ;
 - 15 % au fonds de réserve ;
 - 5 % au personnel.
- c. Si le fonds de réserve est de trois millions ou plus :
 - 90 % aux actionnaires ;
 - 5 % au fonds de réserve ;
 - 5 % au personnel.
- d. Lorsque le fonds de réserve s'élève à quatre millions :
 - 95 % aux actionnaires.
 - 5 % au personnel.

**Annexe n° 3 au bilan annuel de la
Banque cantonale vaudoise au 31 décembre 1886.**

Inventaire des titres.

Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme	TOTAL
		Fr.		Fr.	Fr.
I. Obligations.					
<i>a. Titres constituant le fonds de réserve statutaire.</i>					
6087	4 % oblig. Ouest-Suisse, 1856/61	3,043,500	480	2,921,760	2,922,250
1	4 % „ „ „ „	500	490	490	
<i>b. Titres à la disposition de la banque.</i>					
1145	4 % oblig. Lausanne-Ouchy	801,500	90	721,350	
1241	Coupons différés Lausanne-Ouchy	123,000	5	6,150	
2034	4 % oblig. Suisse Occidentale, 1878	1,017,000	460	915,300	
2327	4 % „ „ Broye	1,163,500	440	1,023,880	
135	4 % „ „ Ouest-Suisse, 1856/61	67,500	480	64,800	
507	4 % „ „ Jura Bernois	507,000	99	501,930	
260	4 % „ „ Central Suisse, 1880/83	260,000	980	254,800	
583	4 % „ „ „ 1876	291,500	490	285,670	
125	4 % „ „ St-Gothard	77,000	95	73,150	
35	4 1/2 % „ „ Nord-Est Suisse, 1879	17,500	500	17,500	
51	4 1/2 % „ „ „ 1880	25,500	500	25,500	
1000	3 % „ „ Lausanne-Echallens	500,000	60	300,000	
89	3 % „ „ Jougne-Eclépens	44,500	380	39,820	
5	3 % „ „ Franco-Suisse	2,500	380	1,900	
106	3 % „ „ Lombardes nouvelles	53,000	300	31,800	
217	3 % „ „ „ anciennes	108,500	300	65,100	
1487	3 % „ „ Méridionales	743,500	300	446,100	
146	4 % „ „ Emprunt fédéral	146,000	100	146,000	
208	4 % „ „ „ bernois	208,000	99	205,920	
4	Annuités Etat de Vaud	253,200	90	227,880	
71	3 % oblig. Emprunt genevois	7,100	99	7,029	
23	5 % Rente Italienne	35,000	95	33,250	
617	4 % oblig. Ville de Lausanne	308,500	99	305,415	
16	4 % „ „ „ 1885	16,000	99	15,840	
1	4 1/2 % „ „ „ 1879	1,000	99	990	
107	4 % „ „ „ Winterthur	53,500	95	50,825	
30	4 % „ „ Commune de Ste-Croix	30,000	99	29,700	
1000	4 1/2 % „ „ Union vaudoise du Crédit	1,000,000	100	1,000,000	
100	4 % „ „ Banque nationale d'Italie	200,000	100	200,000	
13	4 % „ „ Caisse hypoth. vaudoise	14,000	100	14,000	
2	4 1/2 % „ „ coupons dépôts Union du Crédit	4,000	100	4,000	
1	4 1/2 % „ „ „ Banque de Montreux	9,000	100	9,000	
1	4 1/2 % „ „ „ Crédit du Léman	6,000	100	6,000	
6	4 1/2 % „ „ „ Banque fédérale	9,500	100	9,500	
2	Bons Société des logements économiques	200	1	2	
				7,084,101	
II. Actions.					
57	Actions Caisse hypothécaire vaudoise	28,500	570	32,490	
83	„ „ Banque nouvelle des chemins de fer suisses	83,000	1000	83,000	
100	„ „ Crédit mutuel de la Vallée	2,000	10	1,000	
10	„ „ Banque populaire de la Broye	2,000	200	2,000	
80	„ „ Chemin de fer Pont-Vallorbes	400,000	5000	400,000	
8	„ „ Suisse Occidentale, privilégiées	4,000	350	2,800	
8	„ „ Gaz de Lausanne, anciennes	4,000	900	7,200	
42	„ „ „ amorties	400	400	16,800	
3	„ „ Société de construction	1,500	200	600	
1	„ „ Logements économiques	1,000	1	1	
				545,891	
				10,502,242	

Publication.

L'agence d'émigration **W. Breuckmann j.**, à Bâle, ayant, à la fin du mois de juillet 1886, renoncé à la patente qui lui avait été délivrée par le conseil fédéral, le cautionnement de 40,000 fr. déposé par elle lui sera remboursé à fin juillet de l'année courante. Ce remboursement ne sera effectué que pour autant que le département soussigné ne recevra jusqu'à cette époque aucune réclamation qu'aurait à faire valoir des autorités, des émigrants ou des ayants droit de ces derniers contre l'agence sus-désignée, en se fondant sur la loi fédérale concernant les opérations des agences d'émigration.

Berne, 18 mars 1887.

**Département fédéral du commerce et de l'agriculture,
division émigration.**

Zugsverkehr der schweizerischen Eisenbahnen im März 1887.

Im Laufe des Monats März wurden von den 18 schweizerischen Bahngesellschaften mit einer Betriebslänge von 2891 km befördert:

a. Fahrplanmäßige Züge:

17,836 Schnell- und Personenzüge,
7,933 Güterzüge mit Personenbeförderung,
4,345 reine Güterzüge.

b. Extrazüge:

24 Schnell- und Personenzüge,
1,352 Güterzüge.

Im Ganzen sind 1'263,586 km zurückgelegt worden, wovon 1'035,354 auf die fahrplanmäßigen Züge mit Personenbeförderung entfallen.

Von den 25,769 Zügen mit Personenbeförderung sind 197 oder 0,76 % mit Verspätungen (von mindestens 10 Minuten bei den Schnell- und Personenzügen und 15 Minuten bei den gemischten Zügen) an den Endpunkten der Fahrt eingetroffen. Von diesen Verspätungen entstanden 44 durch Abwarten von Anschlusszügen, Dampfschiffen und Posten, so daß den Bahnen in Wirklichkeit 153 Verspätungen oder 0,60 % zur Last fallen (im gleichen Monat des Vorjahres 0,36 %).

Auf die 6 größten Bahngesellschaften repartieren sich die Verspätungen der letzten Art folgendermaßen:

1) Suisse Occidentale et Simplon	61	oder 1,42 %	(gegen 0,87 % im Vorjahre)
2) Nordostbahn	24	» 0,36 %	» 0,09 % »
3) Vereinigte Schweizerbahnen	20	» 0,75 %	» 0,63 % »
4) Centralbahn	19	» 0,54 %	» 0,22 % »
5) Jura-Bern-Luzern-Bahn	10	» 0,44 %	» 0,71 % »
6) Gotthardbahn	4	» 0,32 %	» 0,32 % »

der beförderten Züge.

Die Ursache der gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres vermehrten Verspätungen liegt in dem starken Schneefall vom 13. und 14. März.

Schweiz. Eisenbahndepartement.

Mouvement des trains sur les lignes de chemins de fer suisses, en mars 1887.

Dans le courant du mois de mars les trains suivants ont été expédiés par les 18 compagnies de chemins de fer suisses (longueur totale exploitée 2891 km):

a. Trains réguliers:

17,836 trains directs et omnibus,
7,933 trains marchandises prenant des voyageurs,
4,345 trains marchandises.

b. Trains spéciaux:

24 trains directs et omnibus,
1,352 trains marchandises.

En tout 1'263,586 km ont été parcourus, dont 1'035,354 par les trains réguliers transportant des voyageurs.

Des 25,769 trains transportant des voyageurs, 197 ou 0,76 % sont arrivés aux points extrêmes de leur course en retard de plus de 10 minutes pour les trains directs et omnibus et de plus de 15 minutes pour les trains mixtes. De ces retards, 44 ont été causés par l'attente de trains en correspondance, de la poste et des bateaux à vapeur, de sorte qu'il n'y a eu en réalité que 153 retards ou 0,60 % provenant des trains eux-mêmes (0,36 % dans le mois correspondant de l'année précédente).

Ces retards se répartissent comme suit sur les 6 plus grandes compagnies:

1° Suisse Occidentale et Simplon	61	ou 1,42 %	contre 0,87 %
2° Nord-Est-Suisse	24	» 0,36 %	» 0,09 %
3° Union Suisse	20	» 0,75 %	» 0,63 %
4° Central Suisse	19	» 0,54 %	» 0,22 %
5° Jura-Berne-Lucerne	10	» 0,44 %	» 0,71 %
6° Gotthard	4	» 0,32 %	» 0,32 %

des trains effectués.

La forte chute de neige du 13 au 14 mars est la cause de l'augmentation des retards comparativement au mois correspondant de l'année précédente.

Département fédéral des chemins de fer.

Tarifsentscheide des eidg. Zolldepartements im Monat März 1887.

Die hienach bezeichneten Artikel sind nach den angegebenen Tarifnummern zu verzollen.

Tarif-Nummer	Einfuhr.
16	Soda, roh, krystallisirt, calcinirt.
30	Schwefelspat, geschlemmt, in Teigform.
47	Trockenplatten für Photographien.
63	Holzschachteln, blos gebeizt; Schmirgelscheiben.
104	Gehäuse aller Art für Taschenuhren.
105	Lokomobile.
133	Waffen, antiquarische, sofern sie noch als Waffen gebraucht werden können (andere: nach Material und Beschaffenheit).
138	Kabel aller Art für elektrische Leitungen, auch mit Armatur von Blei, Eisen etc.
173	In den Tarifierläuterungen ist der Artikel « Schmirgelscheiben » zu streichen. (S. Nr. 63 hievorr.)
196	Aspic d'anguilles, in Gläsern.
198	Thiere, getödtete, nicht ausgeweidete.
215	Dari (Erdweizen, Moorhirse).
216	Biscuitmehl, Zwiebackmehl: in Säcken, Fässern etc.
218	Paniermehl, zerkleinerter Zwieback, Biscuitmehl: in Paketen, Büchsen etc.
247/256	In den Tarifierläuterungen ist im zweiten Satz nach dem Wort « Flüssigkeiten » einzuschalten: « — Sprit ausgenommen — ».
254	Für Sprit in Cisternenwagen beträgt der Tarizauschlag zum Nettogewicht 20 %.
309	Putztücher, imprägnirte (sog. serviettes prodigieuses), zum Putzen von Metallen.
310	Juteteppiche, sammetartige, nicht aufgeschnitten.

- 311 Baumwollgewebe, mit Oel getränkt, zu Verpackungszwecken.
 319 Seidenbeuteluch.
 353 Strohröhrchen, rohe.
 356 Holzspäne zur Hautfabrikation.
 358* Reiseartikel (Hutschachteln, Koffer, Taschen, Tornister etc.) mit Segeltuch, Wachstuch, Zwillich und dergleichen überzogen.
 411 In den Tarifierläuterungen ist zu streichen: « Reiseartikel (Koffern, Taschen, Tornister, etc.) ohne Lederüberzug (mit Lederüberzug s. Nr. 83) ».

Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des péages en mars 1887.

Les articles qui suivent doivent acquitter les droits d'après les numéros du tarif indiqués.

N° du tarif.	Importation.
16	Soude, brute, cristallisée, calcinée.
30	Sulfate de baryte, lavé, en pâte.
47	Plaques de verre pour la photographie, prêtes à servir, sèches.
63	Boîtes en bois, passées seulement au mordant; meules en émeri.
104	Boîtes de montre, de tout genre.
105	Locomobiles.
133	Armes antiques, pour autant qu'elles pourraient encore servir comme armes (sinon on doit les acquitter d'après leur nature et la matière dont elles sont faites).
138	Câbles de tout genre pour conduites électriques, même avec armature de plomb, de fer, etc.
173	Biffer dans les explications et décisions « meules en émeri » (voir au n° 63 ci-dessus).
196	Aspic d'anguilles, en verres.
198	Animaux abattus, non étripés.
215	Dari (Sorgho, grand millet des Indes).
216	Farine de biscuit, de zwieback; en sacs, tonneaux, etc.
218	Farine à paner, biscuit pulvérisé, farine de biscuit; en paquets, boîtes, etc.
247/256	Ajouter dans les explications et décisions, au second alinéa, après « liquides », les mots: « sauf l'alcool ».
254	Pour l'alcool en wagons-réservoirs, la tare à ajouter est le 20 % du poids net.
309	Serviettes proleigieuses (torchons imprégnés pour nettoyer les métaux).
310	Tapis de jute, veloutés, ras.
311	Tissus de coton, imbibés d'huile, pour emballage.
319	Gaze à blutoir.
353	Fétus de paille, bruts.
354	Copeaux de bois pour la fabrication des chapeaux.
358*	Articles de voyage (cartons à chapeaux, coffres, sacs de voyage, havresacs, etc.) recouverts de toile à voile, toile cirée, triège, etc.
411	Biffer dans les explications et décisions: « Articles de voyage (havresacs, coffres et malles, sacs de voyage, etc.) non revêtus de cuir (revêtus de cuir, voir n° 83) ».

Extrait traduit du rapport du consul suisse à Venise,

M. V. Cérésote, sur l'année 1886.

(Consulat pour les provinces de Venise, Udine, Bellune, Trévise, Vicence, Vérone, Padoue, Rovigo, Ferrare.)

Les entraves apportées aux échanges par les mesures prises ensuite de l'épidémie cholérique dont le pays a souffert, ont en général, exercé sur le *crédit* du petit commerce une influence pernicieuse très appréciable. Aussi est-il urgent de recommander aux industriels suisses de ne pas négliger la prudence indispensable, en cas d'ouverture de crédit. De nouveau, plusieurs maisons suisses appartenant surtout à la branche des fromages et à l'horlogerie, se sont laissées aller à de forts envois de marchandises à des maisons tout-à-fait mauvaises, de sorte que la perte totale des livraisons en est résultée. Le consulat suisse demeure disposé à répondre aux demandes de renseignements qui peuvent lui être adressées sur des maisons de la place, et il ne manque d'ailleurs pas en Suisse de bureaux d'informations auxquels on peut recourir en confiance, par exemple celui de Th. Eckel & C^e de Bâle, jusqu'ici bien renseigné sur ce marché. En revanche, les informations puisées auprès de bureaux italiens ont souvent déjà tourné au préjudice de nos nationaux. Je regrette de ne pouvoir nommer ici les bureaux en question.

Les *montres* à boîte d'argent ou de métal, à bas prix, se vendent toujours ici abondamment. Le marché en a été littéralement inondé, et, malheureusement, ainsi qu'il en est fait mention plus haut, plusieurs fabricants ont subi des pertes importantes, par suite de confiances inconsidérées. L'institut local de prêts sur gages (Monte di Pietà) a reçu, en 1886, un si grand nombre de montres d'argent provenant de fabriques, qu'il s'est vu dans l'obligation d'ouvrir un magasin de détail pour se défaire des dites montres. Pas n'est besoin de dire que ces montres n'avaient pas été payées par ceux qui les ont engagées. Quant aux montres fines, vu la situation difficile des affaires, il ne s'en vendit presque pas.

Le *fromage* Emmenthal de seconde qualité a bénéficié d'une augmentation moyenne de 10 à 15 lire sur les prix de 1885, correspondant à l'élévation des prix dans les centres de production. Néanmoins il en a été du fromage comme des autres articles de consommation, dont l'importation de 1886 a été inférieure à celle des années normales. On peut évaluer de 600 à 800 q l'importation de cette qualité qui est la seule courante sur la place.

La première qualité n'a pas eu d'écoulement notable, ce qu'il faut attribuer à l'absence des étrangers.

Pour les Emmenthal de seconde qualité, des genres courants, on offre maintenant la marchandise de 140 à 145 lire, franco station Venise, droits d'entrée non payés, au comptant avec 2 %.

Le *Sbrinz* de première qualité, extra vieux, est dans la même situation que l'Emmenthal de première qualité. On n'en a presque pas importé.

En revanche, il a été importé un peu plus de 200 q de Sbrinz, seconde qualité, extra vieux, de 1885, et de Sbrinz, seconde qualité, de 1886. La marchandise de 1885 a été payée 165 lire et celle de 1886 a été vendue 145 lire, aux conditions ci-dessus.

Actuellement les prix ont fléchi, et ceux qui viennent d'être indiqués ne pourraient plus être obtenus.

Le *nouveau tarif douanier* prévoit un droit de 20 lire par 100 kg pour les fromages suisses, ce qui équivaut à une majoration de 5 lire. Si, comme on peut s'y attendre, ces droits sont adoptés, l'importation des fromages suisses subira une diminution importante.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Gewerbliches und industrielles Bildungswesen (Schluß).

Die wichtigsten Bestimmungen der Instruktion für die mit der Inspektion der vom Bunde subventionierten Anstalten beauftragten Experten sind folgende:

« Die Experten besuchen von Zeit zu Zeit die ihnen unterstellten Anstalten, sie theilen den leitenden Persönlichkeiten in Bezug auf zweckmäßige Ausbildung des Unterrichts und auf Neuanschaffungen ihre Ansichten mit.

Sie suchen sich so gut als möglich zu überzeugen, daß die gebotenen Mittel, namentlich die aus Bundessubventionen erworbenen, zweckdienlich und fruchtbringend verwendet werden und daß jede Anstalt mit ihrer Gegend in innigem Kontakte steht und ihr Hauptaugenmerk auf das richtet, was derselben speziell von Nutzen sein kann.

Bei Sammlungen ist darauf zu achten, daß dem Art. 12 des Reglementes über Vollziehung des Bundesbeschlusses betreffend die gewerbliche und industrielle Berufsbildung nachgelebt werde, wonach die angeschafften Gegenstände möglichst zugänglich gemacht werden sollen durch Wanderausstellungen und Ausleihen derselben an Private, durch Unentgeltlichkeit des Eintrittes die ganze Woche hindurch u. s. w. Die Experten gleichartiger Anstalten stehen mit einander in Verbindung, um sich ihre Erfahrungen und ihre Ansichten mitzutheilen.

Die Hauptaufgabe ist die Berichterstattung an das Handelsdepartement behufs Subventionirung der betreffenden Anstalten. Zu diesem Zwecke werden den Experten die bezüglichen, dem Departemente zugekommenen Subventionsbegehren mit detaillirtem Budget, einem Verzeichniß der im Vorjahr aus Bundesmitteln gemachten Anschaffungen und das Inventar der Anstalt übermittelt.

Die Berichterstattung selbst erfolgt in Tabellen.

Dieselbe Konferenz, welche diese Instruktionen feststellte, beschäftigte sich mit den Fragen über die Ausbildung der Zeichenlehrer, die Diplomirung von Lehrern, die sich über die nöthigen Kenntnisse ausweisen, die Ertheilung von Reisestipendien, die Herstellung passender Lehrmittel für die gewerblichen Bildungsanstalten der Schweiz, die Erstellung einer Wegleitung für die Anschaffung von Lehrmitteln für kleinere Anstalten, die Dauer des Zeichenunterrichtes und die Abhaltung einer allgemeinen Ausstellung der gewerblichen Bildungsanstalten.

Wie im vorhergehenden Jahre, so fand auch im Berichtjahre ein Instruktionkurs für Zeichnungslehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen in der Schweiz am Technikum in Winterthur statt, dessen Kosten zu einem Drittheil durch den Kanton Zürich und zu zwei Drittheilen durch den Bund gedeckt werden. Während aber der erste Instruktionkurs nur ein Sommersemester dauerte, erstreckte sich der zweite über das ganze Schuljahr 1886. Der Lehrplan sieht vor:

Im Sommersemester:

Projektionslehre:	
In der I. Hälfte	wöchentlich 4 Stunden.
» » II. »	» 2 »
Styllehre	» 2 »
Methodik des Zeichnens	» 1 »
Ornamentale Formenlehre	» 1 »
Gewerbliches Freihandzeichnen	» 10 »
Baukonstruktionslehre:	
In der I. Hälfte	» 9 »
» » II. »	» 11 »
Elementare Konstruktionslehre und mechanisch-technisches Zeichnen	» 8 »
Modelliren	» 3 »

Im Wintersemester:

Schattenlehre und Perspektivlehre	wöchentlich 2 Stunden.
Styllehre und Farbenlehre	» 2 »
Entwerfen einfacher Ornamente	» 2 »
Gewerbliches Freihandzeichnen	» 7 »
Zeichnen nach Gypsmodellen	» 4 »
Baukonstruktionslehre	» 7 »
Bauformenlehre	» 3 »
Elementare Konstruktionslehre und mechanisch-technisches Zeichnen	» 8 »
Modelliren	» 3 »

Da dieser Kurs erst im Frühjahr abschließt, kann noch nichts gesagt werden über die durch denselben erzielten Resultate; der nächste Geschäftsbericht wird sich damit zu befassen haben.

Ein anderer, kürzerer Instruktionkurs für Lehrer fand statt in Bern vom 19. Juli bis 14. August, nämlich der Bildungskurs für Lehrer an Handfertigkeits- und Fortbildungsschulen, der durch Herrn S. Rudin, Lehrer in Basel, geleitet wurde. Dieser Kurs bezweckte, die Teilnehmer zur Ertheilung von Handfertigkeitsunterricht an ihren Schulen zu befähigen, und die Ausstellung der Arbeiten am Schlusse des Kurses hat den Beweis geleistet, daß dieses Ziel erreicht worden ist. Die Zahl der Teilnehmer betrug 51, die sich aus den Kantonen Zürich, Bern, Freiburg, Basel, St. Gallen, Aargau, Thurgau, Waadt, Neuenburg und Genf rekrutierten. Alle erhielten Stipendien im Betrage der kantonalen, was die Summe von 3770 Fr. ausmachte. Unterricht wurde ertheilt in: Arbeiten an der Hobelbank, Modelliren, Holzschnitzen, Papparbeiten und Drechseln.

Im Laufe des Jahres fanden zwei Fachkurse für Schuhmacher statt, der eine in Winterthur, der andere in Basel. Um den Besuch dieser vierzehntägigen, resp. dreiwöchigen Kurse auch den nicht an den beiden Orten Wohnenden zu ermöglichen, bewilligte der Bundesrath kleinere Beiträge, die zum Theil als Stipendien zu verwenden waren. Es ist zu wünschen, daß mehr solche oder ähnliche, kurze Zeit dauernde Fachkurse

abgehalten werden, da in der jetzigen Zeit der stark ausgebildeten Arbeitsteilung die Handwerker sehr oft nur auf diese Weise ihr Fach so gründlich und allseitig kennen lernen, um durch Solidität und geschmackvolle Arbeit mit den Fabrikzeugnissen konkurrieren zu können.

Die Firma Laurenz Meyer in Herisau stellte unter der Kontrolle einer Aufsichtskommission, welche aus je einem Delegierten des kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen, des Handels- und Industrievereins in Herisau und des Industrievereins in St. Gallen, sowie aus Hrn. Meyer-Nägeli als Beisitzender bestand, einen Fachmann der Wollindustrie vom 1. Juli 1885 bis 31. Dezember 1886 an, der zur Verfügung der Fabrikanten stand, welche die Fabrikation leichter Wollgewebe einzuführen wünschten. Da die dadurch entstehenden Kosten aber sehr bedeutende waren, die Entwicklung dieser Industrie für die Schweiz aber von großem Interesse ist, so gelangte die oben erwähnte Aufsichtskommission an den Bundesrath mit dem Gesuch um Uebnahme eines Theiles der Kosten. Daß dieses Vorgehen einem tief gefühlten Bedürfnisse entsprach und man mit der Art desselben in den weitesten Kreisen der Fachleute einverstanden war, zeigte sich aus den zahlreichen Beistimmungs- und Interessenten- und Freunden der Sache aus allen Theilen der Ostschweiz. Der Bundesrath bewilligte einen einmaligen Beitrag von 6000 Fr.

In Bordeaux wurde am 21. September ein internationaler Kongreß, betreffend das technische, kommerzielle und industrielle Unterrichtswesen, eröffnet. Der vom Vorstande des Kongresses in Aussicht gestellte Bericht über die Resultate desselben ist dem Bundesrath bis jetzt noch nicht zugekommen. Wie sich aber aus andern Quellen entnehmen läßt, sind die dortigen Verhandlungen für die Schweiz insoweit von direktem Interesse, als sie zeigen, wie lebhaft man in Frankreich überzeugt ist, durch besseren Unterricht nicht nur die Gewerbe und die Industrie, sondern auch den Handel heben zu können. Dringend wird in diesem Kongreß der Wunsch ebenso nach Erstellung zahlreicher kleinerer und größerer Handelsschulen, sowie auch Gewerbe- und Handwerkerschulen ausgesprochen.

Traité de commerce franco-grec. Le rejet par le sénat français de la convention commerciale conclue avec la Grèce a été immédiatement suivi dans ce dernier pays par l'imposition aux produits français, dès le 8 avril, des droits du tarif général grec qui, pour certains articles, sont doubles de ceux stipulés dans la convention rejetée. La Grèce est contractuellement liée, depuis l'année dernière, avec l'Allemagne et la Grande-Bretagne, et est sur le point de signer également une convention avec l'Autriche-Hongrie.

Exposition. Une exposition internationale d'appareils pour la mouture, la panification et les industries analogues aura lieu à Milan en mai et juin 1887. Il y sera annexé une section spéciale destinée à illustrer scientifiquement les objets qui paraîtront à l'exposition générale, ayant égard

surtout aux produits alimentaires de première nécessité, considérés sous le point de vue de leur composition, de leur pouvoir nutritif, de leur conservation, des altérations, des adulterations, des substitutions, etc., etc., ainsi que sous le point de vue de l'hygiène des ouvriers et des moyens propres à prévenir les accidents des édifices et à pourvoir au sauvetage des personnes employées dans les établissements industriels de mouture, de panification et des industries analogues.

Situation de la Banque de France.

7 avril		14 avril		7 avril		14 avril	
Fr.		Fr.		Fr.		Fr.	
Encaisse métal	2,943,130,090	2,836,707,176	Circulation de				
Portefeuille	598,308,260	683,297,986	billets	2,766,963,160	2,762,101,985		
Avances sur nav-							
tissement	281,896,564	280,075,185					

Situation de la Banque nationale de Belgique.

7 avril		14 avril		7 avril		14 avril	
fr.		fr.		fr.		fr.	
Encaisse métallique	100,448,063	98,836,793	Circulation	370,945,320	374,662,250		
Portefeuille	306,584,297	309,952,120	Comptes courants	64,597,447	63,339,305		

Situation de la Banque d'Angleterre.

7 avril		14 avril		7 avril		14 avril	
£		£		£		£	
Encaisse métal	24,237,479	24,135,655	Billets émis	88,574,365	88,447,785		
Réserve de billets	13,811,495	13,948,840	Dépôts publics	8,202,209	6,445,584		
Effets et avances	21,455,331	18,558,183	Dépôts particuliers	25,058,014	24,102,973		
Valeurs publiques	14,434,661	14,434,661					

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

7. April		15. April		7. April		15. April	
Mark.		Mark.		Mark.		Mark.	
Metallbestand	744,468,000	756,685,000	Notenumlauf	881,885,000	843,100,000		
Wechsel	489,680,000	413,985,000	Täglich fällige				
Effekten	61,382,000	61,735,000	Verbindlichkeiten	335,626,000	355,283,000		

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

7. April		15. April		7. April		15. April	
öster. fl.		öster. fl.		öster. fl.		öster. fl.	
Metallschatz.	208,775,479	204,072,794	Banknotenumlauf	267,536,160	371,841,260		
Wechsel:			Täglich fällige Ver-				
auf das Inland	123,431,875	126,914,822	bindlichkeiten	1,878,846	1,675,484		
auf d. Ausland	16,468,861	16,443,721					
Lombard	27,203,590	26,727,510					

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

20 Marzo		31 Marzo		20 Marzo		31 Marzo	
L.		L.		L.		L.	
Moneta metallica	194,625,269	193,884,294	Circolazione	570,205,848	604,753,708		
Portafoglio	386,814,256	402,462,504	Conti correnti a vista	52,847,209	59,896,612		
Fondi pubblici e titoli diversi	107,184,357	107,495,926	Conti correnti a scadenza	59,844,485	58,848,097		

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Vermisster Kapitalbrief.

Nr. 16910. von Fr. 420 à 100 Rp. Ohne Vorgang. Handwechsel, neu-zinsig, d. d. 29. Dezember 1850, haftend auf dem Hause Nr. 292 auf dem Ried.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert drei Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, andernfalls wird derselbe als amortisirt im Pfandprotokoll gestrichen.

Appenzell, den 14. April 1887.

Die Landeskantlei.

Schweizerische Gasgesellschaft.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Schweiz. Gasgesellschaft werden hiemit zu der 25. ordentlichen Generalversammlung, welche **Samstag den 23. April, Vormittags halb 11 Uhr.** in unserm Verwaltungsgebäude **zum Oberhof in Schaffhausen** stattfindet, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung des Jahres 1886.
- 2) Antrag der Herren Rechnungsrevisoren betreffend die Abnahme der Rechnung.
- 3) Antrag des Verwaltungsrathes betreffend die für das Jahr 1886 zu vertheilende Dividende.
- 4) Vorlage eines Entwurfes für neue Statuten und Beschlußfassung über denselben.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1887.

Die Stimmkarten, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen genügenden Ausweis über den Besitz der Aktien vom 18. bis 21. April (nach § 21 der Statuten) auf unserm Verwaltungsbureau in hier bezogen werden.

Der Geschäftsbericht des Verwaltungsrathes und der Entwurf für die neuen Statuten werden vom 18. ds. an von uns an alle uns bekannten Herren Aktionäre versandt werden.

Einzelne Exemplare des Geschäftsberichtes und des Statutenentwurfes stehen den Herren Aktionären vom gleichen Datum an auch auf unserm Verwaltungsbureau, bei der Tit. Bank in Winterthur, bei Herrn C. W. Schläpfer in Zürich und bei Herrn Rudolf Kaufmann in Basel zur Verfügung und ebendasselbe können auch die Aktiencoupons Nr. 24 vom 25. April an eingelöst werden.

Unter Hinweis auf das Traktandum Nr. 4 werden die Herren Aktionäre ersucht, sich möglichst zahlreich zu dieser Generalversammlung einzufinden.

Schaffhausen, den 2. April 1887.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Blank-Arbenz.

Etude de M^e ALBERT GREThER, notaire, à Courtelary.

Vente de la Fabrique d'ébauches de Cortébert.

Pour cause d'expiration de contrat de société, il sera procédé **lundi 9 mai 1887**, dès 2 heures de relevée, à Cortébert, à l'hôtel de l'Ours, à la vente par voie d'enchères publiques et volontaires, de l'établissement connu sous le nom de

„Fabrique d'ébauches de Cortébert“

situé au dit lieu, comprenant deux vastes bâtiments de fabrique, avec moteur hydraulique, d'une force constante de 20 chevaux, l'outillage complet d'une fabrique d'horlogerie pouvant occuper 400 ouvriers, et sept maisons avec dépendances, le tout en parfait état. Entrée en jouissance immédiate.

Pour visiter l'établissement et prendre connaissance du cahier des charges, s'adresser au notaire soussigné.

Courtelary, le 14 avril 1887.

Par commission:

(H 1971 J)

Alb. Grether, not.

GENERAL-AGENT

sowie Agenten für mehrere Kantone gesucht. Nur thätige und mit guten Referenzen versehene Persönlichkeiten wollen sich melden. Vertreter anderer Branchen bevorzugt. Adresse: General-Direktion der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden. Größte deutsche Vieh-Versicherungs-Gesellschaft mit **festen** Prämien ohne jeden Nach- oder Zuschuß.

L'USINE GENEVOISE DE DÉGROSSISSAGE D'OR

Capital **Fr. 1,000,000** entièrement versé
Réserve acquise **Fr. 200,000**
reçoit des **DÉPÔTS** et émet des **BONS à ÉCHEANCE** aux conditions suivantes:

3 et 6 mois 3 %, un an 3 1/2 %, 2 ans 4 %.

